



MEDIENINFORMATION

Turnaround geschafft – Neustart für das Hotel Boldern:

Schlüsselübergabe auf Boldern

Männedorf/ZH, 15. September 2015 – Die Sanierung des Hotel Boldern ist abgeschlossen, die Zimmer und Seminarräume sind sehr gut gebucht. Der Turnaround der ältesten evangelischen Akademie in der Schweiz ist gelungen. Mit der Schlüsselübergabe an den neuen Hoteldirektor Thomas Grosjean (35) übergibt Turnaround-Managerin Simone Emmenegger das traditionsreiche Männedorfer Hotel in die Hände des erfahrenen Hoteliers.

„Das Erfolgsrezept von Boldern ist der einmalige Panoramablick auf den Zürichsee, die wohlthuende Umgebung und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen“, sagt Thomas Grosjean, Gastgeber und Direktor des Hotels Boldern. An die Vision, aus Boldern ein Hotel und Restaurant zu machen, wo sich Gäste mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und Alter begegnen und austauschen, glaubt er ganz fest.

Boldern inspiriert

Musik, Kultur, sowie Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen, ethischen und theologischen Themen sind Schwerpunkte von „Boldern inspiriert“. Die Werte Bolderns - Dialog, Offenheit, Begegnung, Austausch, Engagement - sollen sich nicht nur in den verschiedenen Projekten, sondern auch im täglichen Schaffen und Wirken widerspiegeln.

Im 3-Sterne-Hotel sind unter der Woche vor allem Seminargäste und an allen Tagen Individualreisende und Firmen zu Gast. Daneben ist Boldern ein regionaler Treffpunkt für Kaffee- und Kuchengäste am Nachmittag sowie Mittag- und Abendgäste im Restaurant und Bistro.

Die Bolderntexte werden auch in Zukunft jeden Tag Gedanken zu einem Bibelwort einer breiten Leserschaft zugänglich machen und Brücken zu den heutigen Lebenserfahrungen schlagen. Die Gruppe „verbindlich leben“ ist ebenso ein wichtiger Teil von „Boldern inspiriert“, wie das Labyrinth und der Weg der Sinne.

Neue Führung mit viel Erfahrung

Der 35jährige Hotelier Thomas Grosjean hat seine Ausbildung an der bekannten Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) absolviert. Er war die letzten neun Jahre in der asiatischen Hotellerie tätig, zuletzt verantwortlich für die operative Führung eines grossen Stadthotels mit 560 Zimmern in der Metropole Bangkok. Gemeinsam mit seiner jungen Familie ist er zu seinen Wurzeln an den Zürichsee zurückgekehrt und wird ab dem 15. September 2015 die Führung des Hotels Boldern übernehmen.

Simone Emmenegger schafft Turnaround

Der Boldern-Vorstand hat Simone Emmenegger vor zwölf Monaten mit dem Turnaround-Mandat betraut. Ihre gastronomische Laufbahn begann mit der Ausbildung zum Koch und einer Zusatzausbildung als Servicefachangestellte. Nach mehrmonatigen Auslandsaufenthalten und Weiterbildungen schloss sie ihr Studium an der Hotelfachschule Luzern als Eidg. dipl. Hôtelière-Restauratrice HF ab. Es folgte eine Reihe von Tätigkeiten u.a. im The Dolder Grand und dem Zürcher Clouds. Mit der Gründung des eigenen Unternehmens „partout Hotel & Gastro Consulting“ im Jahr 2013 schaffte Simone Emmenegger erfolgreich den Schritt in die Selbständigkeit.

Zwischen Herbst 2014 und Sommer 2015 hat sie sich mit grossem Elan dem Hotel Boldern angenommen und die nötigen Prozessoptimierungen sowie Restrukturierungen umgesetzt. Die Gäste im Restaurant Boldern mit seinen 80-120 Plätzen werden nun von einer versierten Mannschaft aus einer nagelneuen Küche bekocht und verwöhnt. Die sanfte Renovierung aller Zimmer ist gelungen, Seminarräume wurden teilweise umgebaut und das 3-Sterne-Hotel kann seit einigen Monaten mit einer hervorragenden Buchungsdichte brillieren.

Starke Wurzeln, neue Blüten

Das oberhalb Männedorf gelegene Boldern war einst die älteste Evangelische Akademie in der Schweiz. Seit 1947 fanden hier vor allem Tagungen zu christlichen und sozialen Themen statt. Mit dem im Jahr 2014 gefassten Entschluss des Trägervereins Boldern, dem Tagungszentrum ein neues Gesicht und eine neue Ausrichtung zu geben sowie den Hotel- und Seminarbereich zu sanieren, wurden unter anderem auch ein neues Erscheinungsbild und Logo kreiert. Die prächtige Linde, die vor dem Restaurant Boldern steht, ist Sinnbild für Vergangenheit und Zukunft sowie für die Verwurzelung im Männedorfer Boden.

Zeitgemässe Strukturen für aktuelle Herausforderungen

Zurzeit werden die Aktivitäten auf Boldern von einem Trägerverein getragen und geführt. Sein Vorstand arbeitet mit Hochdruck an neuen Strukturen, um das Wirkungsfeld neu zu definieren, Nachhaltigkeit zu gewährleisten und den Gesamterfolg von Boldern zu begünstigen. Er schlägt konkret vor, die Hotellerie und Gastronomie in eine Aktiengesellschaft zu überführen und alle anderen Bereiche, insbesondere das Vermögen, in eine gemeinnützige Stiftung einzubringen. Mit Bezug zur Vergangenheit Bolderns wird der Stiftungszweck ermöglichen, dass sich die neue Stiftung Boldern speziell mit gesellschafts-, kultur- und wirtschaftspolitischen Entwicklungen unserer Zivilgesellschaft beschäftigen kann. Der bisher bestehende Trägerverein soll in einen aktiven Förderverein umgewandelt werden, der mit regionaler und geschichtlicher Verwurzelung sowohl die Aktiengesellschaft als auch die Institution begünstigt und unterstützt.

Bildlegende der Schlüsselübergabe v.l.n.r.:

Dr. Arnold Egli (Vizepräsident), Susi Gisler (Vorstandsmitglied), Simone Emmenegger (Turnaround-Managerin), Madeleine Strub-Jaccoud (Präsidentin), Dominic Lüthi (Vorstandsmitglied), Thomas Grosjean (Gastgeber), Karolin Linker (Vorstandsmitglied) und Walter Meili (Vorstandsmitglied).

Auf Wunsch liefern wir das Bild gerne in hoher Auflösung.

Weitere Auskünfte:

Hotel Boldern
Thomas Grosjean
Boldernstrasse 83
8708 Männedorf

Tel: +41 44 921 71 11
thomas.grosjean@boldern.ch
www.boldern.ch

für die Kommunikation:
madeleine.strub@boldern.ch
dominic.luethi@boldern.ch